„Virtual Vehicle“ kooperiert mit AVL

Mithilfe von modernsten Modellierungs- und Simulationsmethoden will das „Virtual Vehicle Competence Center“ (ViF) in Graz die Fahrzeugentwicklung beschleunigen und wirtschaftlicher machen. Nun wurde mit dem Motorenentwickler AVL List eine vertiefte Partnerschaft gestartet.

Die Grazer AVL List GmbH und ViF sind eine Forschungs- und Entwicklungspartnerschaft zur Weiterentwicklung, Industrialisierung und den weltweiten Vertrieb einer Technologie eingegangen, die virtuelle und reale Fahrzeugkomponenten am Gesamtfahrzeug in Echtzeit testen soll. „Wenn das Real-time-Geschehen am Prüfstand mit den virtuellen Simulationen vernetzt wird, dann führt das zu einem wesentlich schnelleren Entwicklungsprozess“, so AVL-Chef Helmut List.

Verknüpfung von Simulationen und realen Systemen

AVL übernimmt nun den weltweiten Vertrieb für die vom ViF entwickelte Co-Simulationsplattform ICOS, die virtuelle Simulationen und reale Systeme der Fahrzeugentwicklung zusammenführt. Der stetig steigenden Komplexität, mit der die Automobilbranche heutzutage konfrontiert sei, müsse „mit Integration, Konnektivität und Durchgängigkeit“ begegnet werden, betont Wolfgang Puntigam, Leiter der „Integrated Open Development Plattform“, in deren Rahmen das System vertrieben werden soll - ICOS sei ein wichtiger Schritt in diese Richtung.

In Forschungsprojekten mit Partnern wie BMW oder Porsche werde die Software bereits eingesetzt, ab Mitte des Jahres soll sie sukzessive weltweit ausgerollt werden, sagt Puntigam. Die Forschungs- und Entwicklungspartnerschaft wurde vorerst auf fünf Jahre abgeschlossen, über die finanziellen Hintergründe wurden keine Angaben gemacht.

Weltweit tätig

Das Forschungszentrum „Virtual Vehicle“ mit Sitz in der Grazer Inffeldgasse wurde im Jahr 2002 gegründet und beschäftigt mittlerweile laut eigenen Angaben 203 Mitarbeiter. Wesentliche Elemente der Forschung und Entwicklung sind die Verknüpfung von numerischer Simulation und experimenteller Absicherung sowie eine umfassende Systemsimulation bis hin zum Gesamtfahrzeug.

Laut Firmenangaben arbeiten aktuell an die 150 Industriepartner (u. a. Audi, AVL, BMW, Magna Steyr Fahrzeugtechnik, Robert Bosch, Siemens, Volkswagen) und weltweit 30 Forschungsinstitute eng mit dem Grazer Kompetenzzentrum zusammen.

Link:

- Virtual Vehicle
- AVL

07.05.2015

mehr Steiermark-News

Social-Media-Dienste aktivieren
Social-Media-Dienste aktivieren
Social-Media-Dienste aktivieren

Ganz Österreich

Steiermark-News

Radio Steiermark
Programm, Podcasts, Musikwünsche

Kulinarium, Freizeit & Fitness, Kunst & Kultur, Wunderwelt Bienen

Steiermark heute
On demand

Volksgruppen
Slovenci, Slowenen

Landesstudio
Kontakt